Forum Therapien und Soziale Arbeit

Hands on/off? Berührung in der Körper-und Bewegungstherapie

Berührungsinterventionen zählen zu den ältesten Heilmethoden und sind fester Bestandteil einer Vielzahl von körperorientierten Therapieverfahren. Berührungsarbeit kennen wir aus der Atemtherapie, der funktionellen Entspannung, dem Shiatsu und aus unterschiedlichen Massageansätzen. Im psychiatrisch klinischen Alltag arbeiten wir PhysiotherapeutInnen und Körper-und BewegungstherapeutInnen mit Menschen, die unterschiedliche Erfahrungen mit Berührung haben: zu wenig- zu viel- unangemessen. Eine fehlende oder verzerrte Körperwahrnehmung, chronische Muskelverspannungen oder ein negatives Körperbild mit selbstdestruktivem Verhalten können die Folge sein. Manuell geführte Körperinterventionen können haltende, Raum gebende, stützende oder beruhigende Berührungsqualitäten beinhalten. Sie können aber auch negative Erfahrungen triggern oder maligne Regressionen fördern.

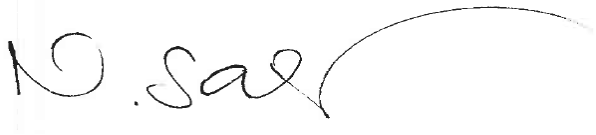
Auf welche Weise und wann in der Körper-und Bewegungstherapie Berührung als therapeutische Massnahme eingesetzt werden kann, wird im vorliegenden Referats erläutert und mit kurzen Fallvignetten ergänzt.

Ingrid Balen
Physiotherapeutin FH, Integrative Bewegungstherapeutin

Dienstag, 20. Februar 2018
12:00 - 13:00 Uhr
Seminarraum H201

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Freundliche Grüsse



Nadine Saxer
Vizedirektorin DPTS
Leiterin Therapien und Soziale Arbeit